

Bad Sodener Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung
für Bad Soden am Taunus mit den Stadtteilen
Neuenhain und Altenhain.

Auflage: 10.200 Exemplare

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Tel. 0 61 74 / 93 85 - 0 · Fax 0 61 74 / 93 85 - 50

28. Jahrgang

Donnerstag, 18. Dezember 2025

Kalenderwoche 51

Stimmungsvolles Weihnachtskonzert: „Unser Mund sei voll Lachens ...“



Chor und Orchester der Gesellschaft der Musikfreunde Bad Soden (GDM) brachten am vergangenen Sonntag drei Weihnachtskantaten von Johann Sebastian Bach zum Erklingen.

Bad Soden (es) – „Jauchzet, Frohlocket...“ damit beginnt das alljährlich aufgeführte Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach und nimmt einen hinein in die Weihnachtsfreude.

So mancher Besucher des Konzerts am Sonnabendvormittag im H+S Hotel hatte dieses Werk vielleicht erwartet. Aber es folgten drei erste Weihnachtskantaten J. S. Bachs aus seiner frühen Zeit als Thomaskantor in Leipzig, die den Titel trugen: „Selig ist der Mann“ BWV 57, „Süßer Trost, mein Jesus kommt“ BWV 151 und „Unser Mund sei voll Lachens“ BWV 110.

Gibt man bei Wikipedia J. S. Bach, ERSTES Weihnachtsoratorium ein, so erfährt man nichts über dieses Weihnachtswerk des Leipziger Kantors. Umso mehr ist es eine Besonderheit, dass der junge dynamische künstlerische Leiter und Dirigent Alexander Ebert sich mit seinem Chor und Orchester für diese außergewöhnliche Aufführung entschied. Wer anderes erwartet hatte, wurde nicht enttäuscht.

Mit großem Hintergrundwissen moderierte Ebert das Konzert und erschloss den Zuhörern die drei Kantaten. Wie bereits im Programm zu lesen war, „bilden diese Kantaten keine zusammenhängende Erzählung, sondern sie sind drei durchaus unterschiedliche Werke. Wir führen sie allerdings nicht in der Folge der Festtage, für die sie bestimmt sind, auf, sondern in der Dramaturgie, die weg von der Schwere der Lebensrealitäten hin zu Weihnachten als großem Erlösungsfest führt“ (Zitat A. Ebert). Zuerst die Schilderung über das Leiden in der Welt, gefolgt vom Trost und der Hoffnung auf Christus, hin zum Lachen über die Geburt des Erlösers.

So war der 2. Weihnachtstag in der damaligen Zeit dem Gedenken an den Hl. Stephanus gewidmet, der sich den Tod herbeisehnt. Wie schon bei Mendelssohns „Elias“, brachte der Bariton Timon Führ auch diesmal mit seiner Stimme und Ausdrucks Kraft den Zuhörern das Leiden des Stephanus nahe. Dem gegenüber stand, wie zum Dialog, die innere Seele des Stephanus, die hier mit zarter, einfühlsamer Stimme von der Sopranistin Eline Bosma gesungen wurde. Das Hin und Her zwischen

Hoffnungslosigkeit und Trost wurde sehr eindrucksvoll vom Orchester unterstrichen. Es war, als ob jeder gesungene, inhaltsschwere Satz der Solisten vom Orchester umgesetzt wurde. Tragend bis freudig erregt das Dirigent von Alexander Ebert, der dadurch viel Bewegung in das Orchester brachte, bis hin zum hoffnungsvollen Schlusschoral des Chores. Es folgte der 3. Weihnachtstag, der als heiliger Johannestag zur damaligen Zeit (1725) begangen wurde. Johannes als der Verkünder vom Kommen Jesu bringt noch Unsicherheiten mit sich. Er kündet dem Volk einen Erlöser an, man ist noch in der Erwartung. Das Sopransolo spricht von „Süßer Trost, mein Jesus kommt“. Dies erklang in zarter Weise durch die Sopranistin Eline Bosma und verschmolz mit dem Klang der Querflöte, fein gespielt von Nicole Basadre, zu einer einzigen Stimme. Es war zeitweise nicht auszumachen, ob die Stimme oder die Querflöte zu hören war. Ein ganz wunderbares Klangerebnis, das die noch unsichere Zeit spürbar werden ließ.

Demgegenüber die fester werdende Zuversicht durch eine folgende Bass-Arie, „Itzo weicht der Schmerz“, einer Alt-Arie, die mit weicher, warmer Stimmfärbung der Sängerin Anna-Maria Tietze die Hoffnung auf „Heil und Wohl aus seiner Hand“ aufkeimen ließ, hier begleitet von der Oboistin Cäcilia Krämer. Die Tenorarie, gesungen von dem jungen Tenor Nathan Fischer, begleitet von der Violinistin Susanne Vogel, setzte den Weg zur Gewissheit fort, „Du treuer Gottessohn, hast mir den Himmel aufgemacht“.

Alles mündete ein in den bekannten Choral-Vers: „Heut schleust er wieder auf die Tür, der Cherub steht nicht mehr herfür“, von Bach in Anlehnung an den Sündenfall durch Adam und Eva komponiert. Der gemischte Chor sang diese Strophe ausgewogen, mit klangvoller Inbrunst und Bestimmtheit und setzte damit ein hoffnungsvolles Zeichen am Ende der 3. Kantate.

Es folgte eine kurze Pause, die mit einer weiteren Einführung in das Kantatenwerk Bachs durch Alexander Ebert beendet wurde. Es kam schon einer Verkündigung gleich, mit welchen Worten der Dirigent und Orchester

leiter das Programm weiterführte, bevor das Werk „Unser Mund sei voll Lachens“ erklang. Der Text der Kantate basiert auf den Worten des damaligen Darmstädter Hofpoeten Georg Christian Lehms, den Bach oftmals vertonte.

„Nun nach Schmerz und Leid münden wir ein in die Frohe Botschaft: Der Herr hat Großes getan. Sie steht im wahren Kontrast zu dem, was in unserer Welt heute geschieht ...“, so Alexander Ebert, „unser Mund sei voll Lachens“. Damit kündigte Ebert an, dass er, unmittelbar nach dem Schlussakkord der letzten Kantate, das Lied: „Oh Du Fröhliche“ zum gemeinsamen Singen anstimmen werde. Alle Strophen waren im Programm abgedruckt. Es kam kein Zweifel mehr auf, als der Chor, begleitet von Pauken und Trompeten, in ein Lachen einstimmte. Der flotten Tempovorgabe folgten die Sängerinnen und Sänger gekonnt. Das von J. S. Bach auskomponierte Lachen erforderte große Präzision und Klarheit in den Tönen.



Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen

Jetzt kostenlose Termin vereinbaren.

HÖRSYSTEME

stoffers

www.hoerakustik-stoffers.de
hofheim@hoerakustik-stoffers.de

Wir wissen Ihre
Immobilie zu schätzen



BLUMENAUAER
IMMOBILIEN

Telefon 06196 - 5602 300

willkommen@blumenauer-badsoden.de



www.metzgerei.de



Richard Sippl: „Vorlesekönig“ seit 35 Jahren in der Kita Sonnenburg



„Vorlesekönig“ Richard Sippl als Bischof Nikolaus in der städtischen Kita Sonnenburg.

Foto: Stadt Bad Soden

Bad Soden (bs) – Wenn Richard Sippl in die städtische Kindertagesstätte „Sonnenburg“ in Altenhain kommt, wird er wie ein guter alter Bekannter begrüßt. „Der Vorlesekönig ist da“, rufen die Kinder, und ihre Freude kommt sichtlich von Herzen.

Sie kennen ihn gut, weil er regelmäßig Gast in der Einrichtung am Kastanienhain ist. Schon

Generationen an Kita-Mädchen und -Jungen vor ihnen haben ihn genauso in der Sonnenburg als „Vorlesekönig“ erlebt – und in der Adventszeit als Nikolaus.

Jetzt hat Richard Sippl nachgerechnet: Erstmals vor 35 Jahren, damals noch als städtischer Sozialamtsleiter, ist er vor Weihnachten in das Nikolauskostüm geschlüpft und hat die

Geschichte vom Bischof aus Myra und seinen guten Taten in der Sonnenburg vorgelesen. Die Kinder haben ihn dabei auf seinem Vorlesethron umlagert und sind ganz gespannt der Erzählung gefolgt. Das ist seitdem zur guten Tradition geworden – nicht nur zur Weihnachtszeit.

Zu verschiedenen Anlässen kommt Richard Sippl seitdem gerne ehrenamtlich in die Sonnenburg und ist als „Vorlesekönig“ eine gute vertraute Institution, wenn's um ambitionierter Vorlesen geht.

Sozialverhalten stärken

„Die Kinder sind jedes Mal begeistert vom „Vorlesekönig“, berichtet Anna Maier, Leiterin der Kindertagesstätte. „Richard Sippl ist ein außergewöhnlich guter Geschichtenerzähler.“ Die Erzieherinnen schätzen besonders, dass er sich auf jeden Besuch individuell vorbereitet, eine große Themenvielfalt anbietet und verschiedene Darstellungsmittel einsetzt – von Buchillustrationen, die per Dokumentenkamera auf das Whiteboard projiziert werden, bis hin zum Vorführen und gemeinsamen Besprechen eines Super-8-Films. „Jeder Besuch von Richard Sippl ist ein kleines Ereignis und eine echte Bereicherung für unseren Kita-Alltag“, freut sich Anna Maier.

„Natürlich ist es auch für mich ein großes Vergnügen, wenn sich die Kinder ganz erwartungsvoll um mich scharen“, erzählt Richard Sippl, „und ich muss innerlich schmunzeln bei dem Gedanken, dass Kinder dabei sind, deren Müttern und Vätern ich auch schon vor-

gelesen habe.“ Gleichzeitig betont der „Vorlesekönig“ aber auch, wie sehr die Beschäftigung mit Büchern und ihren Inhalten das Sozialverhalten der Kinder stärke und deswegen so wichtig sei. Dank zollt er der Stadtbücherei, die ihn fürs Vorlesen immer mit guter, ausgesuchter Lektüre versorgt.



Richard Sippl wie man ihn kennt.

Foto: Stadt Bad Soden

Gästeführer

Richard Sippl wurde vor 81 Jahren in Oberösterreich geboren und leitete bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2007 die städtische Abteilung „Kinder, Jugend und Soziales“. Vielen Bad Sodenern und Besuchern von außerhalb ist er auch bekannt als Gästeführer oder wenn er sich bei den Mendelssohn Tagen der Musik im historischen Kostüm auf die Spuren des großen Komponisten begibt.

Lebendiger Adventskalender erfreut sich in Neuenhain zunehmender Beliebtheit



Warum die Zuckerstange am Christbaum hängt ...

Fotos: Schaller

Neuenhain (es) – Abend für Abend machen sich große und kleine Leute auf den Weg zu den Häusern von Familien oder Institu-

tionen, um sich ab 18 Uhr für eine halbe Stunde gemeinsam in die Adventszeit einzustimmen. So versammelten sich auch an diesem Montagabend ca. dreißig Neuenhainerinnen und Neuenhainer in der Elsa Brandström Straße bei Familie Eckebrécht. Schon von weitem war das hübsch gestaltete Adventsfenster zu erkennen, Kerzenlichter wiesen den Weg und die Garage war hell erleuchtet und lockte mit Glühwein, Kinderpunsch, Stollen und Gebäck.

Zuerst wurde das Licht – in alter Tradition – vom Abend vorher übergeben. Gleich darauf erklangen zwei Strophen des Liedes „Macht hoch die Tür“. Es folgte die herzliche Begrüßung durch die Gastgeber, anschließend eine vorgelesene Weihnachtsgeschichte. „Woher kommt eigentlich die rot-weiße Zuckerstange an dem Weihnachtsbaum? Was symbolisiert sie?“ Überliefert ist, dass ihre Form, je nach Haltung, entweder dem Buchstaben „J“ entspricht, der für Jesu Name steht, oder umgedreht wird die Zuckerstange zu einem Hirtenstab, ebenso eine Zuschreibung für Jesus, als guten Hirten. Ein Teller voller rot-weißer Zuckerstangen ging anschließend durch die Reihen und brachte Freude in die Gesichter der Anw-

senden. Stimmungsvoll erklang der „Lebendige Adventskalender-Song“ „Tragt in die Welt nun ein Licht“ ... am nachfolgenden Tag zu Familie Zimmermann-Müller. Alle Gedanken an die Welt fanden im gemeinsam gesprochenen „Vater Unser“ ihren Halt. Bei Glühwein und Punsch blieben die Anwesenden gerne noch eine Weile zusammen.



Das Fenster zum 15. Türchen des lebendigen Adventskalenders in Neuenhain.

Eine gute Tradition, die inzwischen in vielen Ortschaften gelebt wird – sie sorgt in der Adventszeit allabendlich für ein Gemeinschaftsgefühl und es wäre schön, würde sie in der Zukunft beibehalten werden.

Lichterkonzert des Main-Taunus-Kammerchores

Bad Soden (bs) – Am Sonntag, 21. Dezember, erwartet die Besucher um 18 Uhr in der kath. Kirche St. Katharina, Salinenstr. 1, ein abwechslungsreiches Programm weihnachtlicher Chormusik bei stimmungsvollem Kerzenschein.

Neben klassischen Weihnachtsliedern wie „Maria durch ein Dornwald ging“ werden auch moderne Kompositionen sowie weihnachtliche Arrangements des Chorleiters Julian Mörtz zu hören sein. Julia Palmova begleitet den Chor am Klavier. Ergänzt wird das musikalische Erlebnis durch besinnliche Texte, die zum Nachdenken und Innehalten einladen. Der Eintritt ist frei.

Wasserzähler selbst ablesen

Bad Soden (bs) – Wie in jedem Jahr bittet die Stadtverwaltung darum, die Garten- und Wasserzähler abzulesen und der Stadtverwaltung den Zählerstand bis spätestens Montag, 29. Dezember, an folgende E-Mail-Adresse zu melden: abt.20@stadt-bad-soden.de.

Funkwasserzähler werden automatisch von der Verwaltung abgefunkt.

Impressum

Bad Sodener Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2
61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Verlagsleiter: Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein

Redaktion: Gryta Scholl
redaktion-bs@hochtaunus.de

Auflage: 10.200 verteilte Exemplare
für Bad Soden mit allen
Stadtteilen inkl. Sulzbach

Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 43
vom 1. Januar 2025

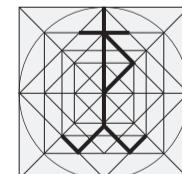
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann,
Gelnhausen

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos wird keine Haftung übernommen.



STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER



GRABMALE

TREPPIEN - BODENBELÄGE
RESTAURIERUNGEN
IDEEN AUS MARMOR & GRANIT

www.steinmetz-pyka.de

DIRK PYKA 65812 BAD SODEN-NEUENHAIN

TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76


**W. STEFFENS
& SOHN**
Grabsteine
KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Nutzen Sie die Erfahrung
und Sachkenntnis eines
traditionellen Bestattungs-
unternehmens...



Carsten Pauly

Pietät Heun

BESTATTUNGEN

Ndl. Vöth+Partner GmbH

Als Bestattungs-Meisterbetrieb seit Generationen an Ihrer Seite

- Erd-, Feuer- und Urnen- Seebestattungen
- Fachunternehmen für In- und Auslandsüberführungen
- Übernahme aller Formalitäten im Trauerfall
- Sterbegeldversicherungen

Sie erreichen uns jeder Zeit, Tag
und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen.

75 00 16 Rufen Sie uns an

Hauptstraße 37 - 65843 Sulzbach

Stimmungsvolles Weihnachtskonzert ...



Anna-Maria Tietze (Alt) mit Timon Führ (Bass)
Foto: Schaller



Nathan Fischer (Tenor) mit Eline Bosma (Soprano).
Foto: Schaller

Fortsetzung von Seite 1

Wieder zeigten der Chor und das Orchester im Zusammenspiel ihre Qualität. Jetzt war das festliche Klangerebnis hörbar, das von Bachs Weihnachtsoratorium her erwartet wurde.

Die weiteren Arien für Tenor, Bass, Alt und einem Duett Tenor und Alt, hervorragend jeweils begleitet von einer Querflöte, einer Oboe, einer Violine, Cello oder einem Continuo, zeugten von der Erlösung aus schlüssigem Weltgeschehen. „Wacht auf und singt, Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.“ Begleitet von drei Barocktrompeten, dem Klang der Pauke und von Chor und Orchester stimmten die ca. 600 Gäste des Konzerts in das angekündigte Lied „Oh Du Fröhliche“ ein. Danach wollte der Applaus nicht enden, was zu einer Zugabe führte.

Mit großer Weihnachtsfreude im Herzen ging dieses besondere Weihnachtskantatenkonzert für die Besucher zu Ende.

Musikalische Seniorenadventsfeier



Gemütlicher Adventsnachmittag im H+ Hotel

Bad Soden (bs) – Traditionell lädt die Stadt Bad Soden ihre Seniorinnen und Senioren in der Vorweihnachtszeit zu einer Adventsfeier mit Kaffee, Kuchen und einem abwechslungsreichen Programm ein. Mit 562 Anmeldungen war der große Saal im H+ Hotel am Mittwochnachmittag vergangener Woche bis fast auf den letzten Platz gefüllt. Nach der musikalischen Einstimmung durch Frank Locher folgten ein gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern, die Begrüßung durch Bürgermeister Dr.

Frank Blasch sowie Beiträge der Kitakinder von St. Katharina, der Dream Diamonds der TSG Altenhain und eine eindrucksvolle Pole-Artistik von Johanna. Den stimmungsvollen Abschluss gestalteten der MGV Apollo 1843 Neuenhain und der GV Taunusliederzweig Altenhain, bevor noch einmal gemeinsam gesungen wurde. Für den sicheren Ablauf der Veranstaltung sorgten auch in diesem Jahr wieder der Brandsicherheitsdienst der Feuerwehr und Sanitäter des örtlichen DRK.

Mehr Sicherheit am Feldberg: Neues Verkehrsleitsystem in Betrieb



Foto: Hochtaunuskreis

Hochtaunus (bs) – Rund um den Großen Feldberg ist ein neues Verkehrsleitsystem mit insgesamt neun dynamischen LED- und Prismenschildern in Betrieb gegangen. Die Anzeigen sollen Besucherinnen und Besucher vor allem im Winter künftig frühzeitig über Sperrungen und Verkehrsüberlastungen informieren. Entwickelt und abgestimmt wurde das System gemeinsam vom Hochtaunuskreis, der Gesellschaft für integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain (ivm), Hessen Mobil sowie der Polizei und bildet damit einen zentralen Baustein für mehr Verkehrssicherheit, bessere Besucherlenkung und einen geschützten Naturraum im Feldberggebiet.

Gerade an schneereichen Winterwochenenden zieht es viele Tagesgäste aus der Rhein-Main-Region ins höher gelegene Feldberggebiet. Das führt regelmäßig zu Staus, überlasteten Straßen und blockierten Rettungswegen. Das neue Verkehrsleitsystem soll helfen, diese Spalten frühzeitig zu erkennen, Verkehr gezielt umzuleiten und Zufahrten bei Bedarf temporär einzuschränken. So können Rückstaus vermieden und umliegende Gemeinden entlastet werden. Das System ergänzt ab sofort die Verkehrsmeldungen des Verkehrs-

funks. 70 Prozent der Kosten in Höhe von 871.000 Euro für den Aufbau des Verkehrsleitsystems trägt der Bund. Die übrigen 30 Prozent sowie Betrieb und Unterhaltung übernehmen der Hochtaunuskreis und die involvierten Städte und Gemeinden. Die Standorte der neun Tafeln wurden anhand verkehrlicher Analysen ausgewählt. Sie stehen genau dort, wo sich Zufahrtsströme bündeln und Entscheidungen früh getroffen werden können – zum Beispiel an der B455 vor der Abfahrt Oberursel-Hohemark (in beiden Richtungen), an der B8 vor dem Eselsheck mit Zufahrt zur L3025 Richtung Feldberg sowie im Stadtgebiet Königstein an B8 und B455 im Umfeld des Königsteiner Kreisels.

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden, Hecken roden & Gartenpflege

Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten - Trockenbau
Sanitärarbeiten - Malen - Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung - Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten - Entrümplungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

**Schneider
Olivenöl**
Olivenöl
aus Griechenland
Region Epidaurus
aus eigenem Anbau
www.schneider-olivenoel.de
Telefon 06036/989980

Auslagestellen
Bad Sodener Woche

14-tägig erscheinende umfassende Lokalzeitung für die Stadt Bad Soden und die Gemeinde Schöneck. Auflage: 14.500 Exemplare
Aral Tankstelle – Königsteiner Straße 23
Backhaus Heislitz – Am Bahnhof 1
Bürgerbüro – Kronberger Straße 1
Bürgerhaus Neuenhain – Hauptstraße 45
Milan's Kiosk und Postladen – Am Bahnhof 7
MTK Klinik – Kronberger Straße 36
MTK Privatklinik – Kronberger Straße 36a
My Thai – Königsteiner Straße 91
Presse Butzer Lotto – Hauptstraße 41
Reifen Diehl – Königsteiner Straße 23
Schoko Kasper – Clausstraße 1
Schreibwaren Max – Königsteiner Straße 52
Seniorenstift Augustinum – Georg-Rückert-Straße 2
Stadtbücherei im Kulturzentrum Badhaus
Tanzschule Pelzer – Zum Quellenpark 31
Taunus Residenz – Am Eichwald 22
TV Fay – Altenhainer Straße 2
Verwaltungsstelle Stadt Bad Soden – Königsteiner Straße 77
Zeitungssente – Königsteiner Str. 67

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage
enthält eine Beilage von

Wohl
www.pflegedienst-wohl.de

Ein Teil unserer heutigen
Auflage enthält eine Beilage von

Ihr Volkswagen Partner
Volpert & Bisinger GmbH & Co. KG
Königsteiner Straße 7, 65812 Bad Soden
Grüner Weg 2, 61476 Kronberg
www.volkswagen-autohaus-volpert.de

Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung!

Bad Sodener Woche
Anzeigen-annahme:
Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Wir sind zwischen den Jahren für Sie da.

Am 24.12. und 31.12. ist die Praxis geschlossen.
Zwischen den Jahren sind wir zu reduzierten Zeiten für Sie da:
29.12. von 9 bis 13 Uhr, 30.12. von 9 bis 13 Uhr
02.01. von 9 bis 13 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr

Vom 5.1.-9.1.26 haben wir Urlaub.
Für Terminvergabe, Wiederholungsrezepte und Informationen aller Art ist die Praxis telefonisch zu den üblichen Zeiten besetzt.

Telefon: 06174 9153040 Mail: info@schwaner-dermatologie.de

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

SCHWANER
DERMATOLOGIE

fondue
Zeit
im Wintergarten
des Café-Restaurants im
Altkönig-Stift!
Traditionalles
Käsefondue oder
Fondue chinoise mit
knusprigem Baguette
Genießen Sie das
gemütliche
Beisammensein
mit Freunden und
Familie!
Jeden Freitag, Samstag und Sonntag
in den Wintermonaten
17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
zum Preis ab 26,50 €/Person
Reservierungen bitte immer bis spätestens
Donnerstag unter 06173 31 5842!
Wir freuen uns auf Sie!

Uns können Sie auch
im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

FRIEDRICH'S
ZAHNÄRZTE

05/01
2026
/ SAVE THE DATE /
NEUERÖFFNUNG
IN KÖNIGSTEIN

Ihre neue Adresse für moderne ästhetische
Zahnmedizin & liebevolle Kinderzahnmedizin

Ernst-Ludwig-Kirchner-Platz 8, 61462 Königstein

Vereinbaren Sie JETZT Ihren Termin mit uns

Online unter

friedrichs-zahnärzte.de

telefonisch unter

06174 - 25 656 23

oder auf Instagram

[@friedrichs_zahnärzte](http://friedrichs_zahnärzte)



„In ewiger Freundschaft“ – Verfilmung des 10. Taunuskrimis von Nele Neuhaus läutet das neue Jahr ein

Bad Soden (Sc) – Für die begeisterten Fans der deutschen „Queen of Crime“ und Taunuskrimi-Autorin Nele Neuhaus hat das Warten Anfang des Jahres ein Ende, denn am 5. und 6. Januar wird die Verfilmung des Romans „In ewiger Freundschaft“ endlich im ZDF zur Primetime zu sehen sein. Die Fans des Ermittlerduos Oliver von Bodenstein (Tim Bergmann) und Pia Sander (Kathrin von Steinburg) dürfen sich auf einen Krimi mit viel Lokalkolorit freuen, der dieses Mal – nach den Motiven des Nr. 1 Bestsellers – im Verlagswesen spielt.

Mord und dunkle Geheimnisse

Die Ermittlungen führen Hauptkommissar Oliver von Bodenstein und seine Kollegin Pia Sander dieses Mal in die Welt des renommierten Frankfurter Literaturverlages Winterscheid. Dort wurde eine Lektorin grausam ermordet und die Spur führt ins Verlagshaus, wo die Tote Programmleiterin war, sowie in ihre Vergangenheit. Nach über 30 Jahren wurde ihr gekündigt, worauf sie einen ihrer Autoren wegen Plagiats „ans Messer“ lieferte – ein Skandal und vielleicht auch das Mordmotiv. Als ein weiterer Mord geschieht, stoßen Pia Sander und Oliver von Bodenstein auf ein bestens gehütetes Geheimnis, das beide Opfer kannten. War das ihr Todesurteil? Dem Ermittlerduo stellt sich die Frage, wer noch von diesem Geheimnis weiß und damit nun in tödlicher Gefahr schwebt. Pia Sander und Oliver von Bodenstein jagen einen Täter, der ihnen immer einen Schritt voraus zu sein scheint...

duktionen. Seit der Erstausstrahlung von „Schneewittchen muss sterben“ im Jahr 2013 feiern ihre Fans den Verfilmungen entgegen und verfolgen das Ermittlerduo von Bodenstein/Sander bei seinen Ermittlungen.

Nele Neuhaus war im Vorfeld der Erstausstrahlung von „In ewiger Freundschaft“ gerne bereit, mit unserer Redakteurin über das Buch, ihren Einfluss auf die Verfilmungen und die Freiheit der Regisseure und Drehbuchautoren zu sprechen:

Der Roman „In ewiger Freundschaft“ spielt im Verlagswesen. Was hat Sie in an diesem Thema besonders interessiert?

Die Verlagswelt ist ein ganz eigener Mikrokosmos, der denjenigen, die nichts mit ihm zu tun haben, recht unbekannt sein dürfte. Die Arbeitsabläufe dort stellen sich viele ganz anders vor, als sie tatsächlich sind. Vielleicht haben sich viele Leserinnen und Leser schon einmal gefragt, ob es diese oft beschriebene „besondere“ Beziehung zwischen Lektor und Autor tatsächlich gibt, wie Agenten arbeiten und welche Ansprüche und Wünsche die Beteiligten mit einem Buchprojekt verbinden. Diese spannende Zusammenarbeit in einer Krimigeschichte einzubetten, hat mich gereizt.

Haben Ihre Romanfiguren in dem Taunuskrimi reale Vorbilder?

Tatsächlich ist es so, dass die Romanfiguren oft an real existierende Personen angelehnt sind –



Der Winterscheid-Verlagsleiter Carl Winterscheid (Golo Euler) und seine Lektorin Julia Bremera (Deniz Orta) haben ein Roman-Manuskript zugespielt bekommen, das vermutlich Carl Winterscheids Mutter geschrieben hat.

Foto: ZDF/Andrei Vasilenko.

Kam die Inspiration zu dieser Geschichte aus Ihrem direkten Arbeitsumfeld?

Ich arbeite zum Glück nicht mit einem Verlagshaus, in dem Morde geschehen. Aber es hat mich auch vom psychologischen Standpunkt aus ausgereizt, die besonderen Arbeitsbeziehungen und -abläufe in einem Verlag weiterzuspielen und in einem Krimi zu verarbeiten – eben, weil es sich um eine „Welt“ handelt, zu der die meisten Leserinnen und Leser keinen Zugang haben.

Sie schreiben sehr bildhaft und beziehen sich in Ihren Taunuskrimis auf reale Orte in den Taunusstädten. Wie viel Wahrheit und Fiktion finden sich in den Verfilmungen?

Der Roman „In ewiger Freundschaft“ wurde nach einem Drehbuch von Torsten Näther bereits im Jahr 2023 von Regisseur Stefan Bühlung verfilmt. Tatsächlich wurden große Teile der Handlung nicht im Taunus, sondern an anderen Orten gedreht – das mag verwunderlich erscheinen, ist jedoch bei großen Produktionen nicht unüblich –, denn der Zuschauer merkt es eigentlich gar nicht. Viele wichtige Handlungsorte – besonders diejenigen, die memorablen Charakter haben und thematisch an eine Lokalität gebunden sind, wurden trotzdem an „Originalschauplätzen“ (z.B. auf dem Feldberg, in Königstein oder Wiesbaden) gedreht, so dass dem Zuschauer im Film selbst nichts fehlt und die Geschichte selbstverständlich ein „Taunuskrimi“ bleibt. Natürlich hätte ich mich gefreut, wenn der gesamte Film im Taunus gedreht worden wäre, aber bei dieser Entscheidung spielen auch die Produktionskosten eine nicht unwe sentliche Rolle.

Haben Sie vor den Dreharbeiten eine genaue Vorstellung von den späteren Verfilmungen Ihrer Bücher?

Eine Verfilmung kann nie zu 100 Prozent das Buch wiedergeben. Als Autor wünscht man

sich natürlich eine möglichst originalgetreue Verfilmung seiner Bücher. Allerdings musste auch ich lernen, dass man den Drehbuchautoren und Regisseuren ein gewisses Maß an Freiheit bei der Verfilmung zugestehen muss, denn manches lässt sich filmtechnisch einfach nicht 1:1 umsetzen. Gedankenspiele eines Protagonisten lassen sich im Film z.B. nur schwer darstellen.

Wie viel Einfluss haben Sie persönlich auf die Dreharbeiten?

Leider sehr wenig – es ist zwar schon so, dass ich bei manchen Themen um meine Meinung gefragt oder um eine Einschätzung gebeten werde, aber direkten Einfluss habe ich nicht. In der Tat ist es so, dass ich in dem Moment, in dem die Filmrechte vergeben werden, so etwas wie Abschied von meiner Geschichte nehmen muss. Wenn dann der Regisseur zu der Überzeugung kommt, dass die Geschichte aus dramaturgischen Gründen eine weitere Leiche braucht – die so im Buch nicht zu finden ist –, dann kann ich mittlerweile auch ganz gut damit leben!

Ein Film ist kein Buch – man muss sich auf das andere Genre einlassen, um es genießen zu können.

Auf welche neuen Projekte dürfen sich Ihre Fans freuen?

Aktuell steht mit „Monster“ die Verfilmung eines weiteren Taunuskrimis an. Dieses Mal wird es einen Mehrteiler geben, der, und darüber freue ich mich besonders, zum großen Teil wieder im Taunus gedreht werden wird. Dadurch, dass mehr Sendezzeit zur Verfügung steht, können die Charaktere der Protagonisten besser ausgearbeitet und kann die Geschichte auf mehreren Ebenen erzählt werden. Auf diese neue Erfahrung freue ich mich. Außerdem habe ich mit dem Schreiben eines neuen Taunuskrimis begonnen – mehr dazu muss allerdings noch ein Geheimnis bleiben!



Akribisch arbeiten Oliver von Bodenstein (Tim Bergmann, r.) und seine Kollegin Pia Sander (Kathrin von Steinburg, l.) die Hinweise im Fall der verschwundenen und später tot aufgefundenen Heike Wersch ab.

Foto: ZDF/Andrei Vasilenko.

Die Autorin und „ihr“ Film

Die Bestsellerautorin Nele Neuhaus, deren Bücher in bisher mehr als 30 Sprachen übersetzt wurden, lieferte mit ihren Taunuskrimis darüber hinaus Stoff für nunmehr zehn Fernsehpro-

naturlich werden sie etwas verändert und manche Charaktere auch „überspitzt“ – aber: ja! Einige Personen aus dem Verlag finden sich in dem Buch durchaus wieder. Allerdings tragen sie es mit Humor ...



Frankfurter Vermögen

Als **unabhängiges, inhabergeführtes Unternehmen** betreuen wir europaweit Privatpersonen und Institutionen bei der Geldanlage. Unser Anspruch: **finanzielle Unabhängigkeit** stärken – mit transparenter Beratung, innovativer Denkweise und langfristiger Perspektive.



Wir wachsen weiter:

Thomas Roth und Dirk Schaper erweitern als Direktoren das Team im Private Banking. Lernen Sie uns kennen – im Rathaus von Bad Homburg!

Ihr Spezialist für unabhängige Vermögensverwaltung aus Bad Homburg



Thomas Roth



Dirk Schaper

„Wir hören zu, bevor wir beraten.“

Denn Vertrauen ist nicht nur ein Wert, sondern unser wichtigstes Werkzeug.“

Änderung der Müllabfuhrtermine rund um die Weihnachtsfeiertage

Bad Soden (bs) – Aufgrund der bevorstehenden Feiertage kommt es auch in diesem Jahr zu einigen Veränderungen bei den Abfuhrterminen. Diese sind selbstverständlich auch im Abfallkalender für das laufende Jahr vermerkt.

Verschiebungen rund um Weihnachten

Die braune Biotonne der Abfuhrbezirke 1 bis 4 wird am Samstag, 20. Dezember, geleert. Die Müllgroßbehälter der Abfuhrbezirke 3 und 5 bis 8 sowie die gelben Säcke der Abfuhrbezirke 5 bis 8 und die Biotonne der Abfuhrbezirke 5 bis 8 werden am Montag, 22. Dezember, abgeholt.

Die Müllgroßbehälter der Abfuhrbezirke 1, 2 und 4 sowie die gelben Säcke der Abfuhrbezirke 1 bis 4 werden am Dienstag, 23. Dezember, geleert bzw. abgeholt.

Am Montag, 22. Dezember, werden die blauen Papiertonnen der Bezirke 2 und 3 geleert und am Dienstag, 23. Dezember, die

blauen Papiertonnen der Bezirke 5,6 und 8.

Verschiebungen zwischen den Jahren

Die blaue Papiertonne des Abfuhrbezirks 1 und die graue Restmülltonne sowie die Müllgroßbehälter der Abfuhrbezirke 3 und 5 bis 8 werden am Montag, 29. Dezember 2025, geleert.

Die graue Restmülltonne und die Müllgroßbehälter der Abfuhrbezirke 1,2 und 4 werden am Dienstag, 30. Dezember 2025, geleert.

Verschiebungen rund um Neujahr

Die blaue Papiertonne der Abfuhrbezirke 4 und 7 werden am Freitag, 2. Januar 2026, geleert.

Wertstoffhof in der Hunsrückstraße

Der Wertstoffhof in der Hunsrückstraße bleibt am Mittwoch, 24. Dezember, sowie am Mittwoch, 31. Dezember, geschlossen.

Abholung der Weihnachtsbäume

Wie in den vergangenen Jahren holt die Firma Meinhardt die Weihnachtsbäume in der Kernstadt und in Neuenhain am Samstag, 10. Januar 2026.

Die Freiwillige Feuerwehr Altenhain sammelt die Weihnachtsbäume ebenfalls am Samstag, 10. Januar 2026, im Stadtteil Altenhain ein.

Bitte beachten Sie, dass die Weihnachtsbäume erst am Vorabend der Sammlung am Straßenrand bereitgestellt werden.

Dem Abholteam wird das Einsammeln erleichtert, wenn mehrere Weihnachtsbäume zusammen gut sichtbar am Straßenrand abgelegt werden.

Alle Bäume müssen abgeschmückt sein.

Bei Rückfragen steht der städtische Abfallberater unter der Telefonnummer 06196 208-109 gerne zur Verfügung.

Kostenfreier Väter-Kinder-Treff

Bad Soden (bs) – Väter mit ihren Kindern bis drei Jahren sind eingeladen, einmal monatlich bei einem kostenfreien Treff im Bad Sodener Familienzentrum Schatzinsel zu einem entspannten Vormittag zusammenzukommen. Hier haben sie die Gelegenheit, in lockerer Atmosphäre andere Papas kennenzulernen und mit ihren Kindern einen schönen Vormittag zu verbringen.

Begleitet von Kursleiter Erik Bockard haben sie hier viel Zeit, sich über alles auszutauschen, was Väter bewegt, sowie zum gemeinsamen Spielen und Lachen. Auch ältere Geschwisterkinder sind herzlich willkommen.

Das nächste Treffen findet am Samstag, den **20. Dezember, von 10 bis 12 Uhr** im Familienzentrum Schatzinsel, Königsteiner Straße 6a in Bad Soden statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, für die Planung aber sehr willkommen. Weitere Informationen unter www.evangelische-familienbildung.de

Mit Percy Jackson zum Schulsieg

Main-Taunus (bs) – Luisa Hellms hat den Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen an der Albert-Einstein-Schule gewonnen. Am vergangenen Donnerstag traten die Klassensiegerinnen und Klassensieger in der Schulbibliothek vor vielen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie einer Jury aus Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften an. Sie lasen aus aktuellen Jugendbüchern und Klassikern. Greta Jakob, Emily Hu, Liv Behrens, Stefan Szabó, Luisa Hellms und Oskar Lindemann stellten zunächst vorbereitete Texte vor. Die Jury entschied sich dann für ein Finale mit Liv, Greta und Luisa. Dort setzte sich Luisa mit einem Auszug aus „Percy Jackson – Diebe im Olymp“ durch. Sie brachte die Figuren nach Angaben der AES lebendig vor das Publikum. Der Förderverein der Schule vergab Büchergutscheine an alle Teilnehmer und an die Kinder aus der Jury, die jeweils im Klassement-

scheide den zweiten Platz erreicht hatten. Luisa Hellms nimmt nun im Februar am Regionalentscheid teil.



Luisa Hellms (3.v.r.) hat den jüngsten Vorlesewettbewerb der Albert-Einstein-Schule gewonnen.

Foto: AES

Kleinfeld Kelkheimer Straße freigegeben

Bad Soden (bs) – Der Trainingsbetrieb auf dem Kleinspielfeld an der Kelkheimer Straße läuft wieder. In diesen Tagen erfolgte die offizielle Freigabe.

Zum Abschluss der Arbeiten wurden Pflastersteine verlegt, ein Zauntor eingesetzt und das Flutlicht ans Stromnetz angeschlossen, sodass das Training auch bei schlechten Sichtverhältnissen und in den Abendstunden möglich ist.

Zuvor war der neue moderne Kunstrasen verlegt worden, da sich die alte Spielfläche in einem schlechten Zustand befand.

„Mit dem neuen Kleinfeld werden die Trainingskapazitäten für die Fußballvereine in Bad Soden am Taunus weiter erhöht, wovon gerade auch die zahlreichen Jugendmannschaften bei uns profitieren“, erläutert Bürgermeister Dr. Frank Blasch.

Insgesamt seien in die Modernisierung der



Foto: Stadt Bad Soden

Sportanlage im Altenhainer Tal in den vergangenen drei Jahren rund vier Millionen Euro geflossen. „Ein starkes Signal für die Unterstützung des Breitensports“, unterstreicht Bürgermeister Dr. Blasch.

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN- & VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Juwelier Fehn seit 1916

Friedrich-Ebert-Straße 14 · 61476 Kronberg · Tel. 06173 1022

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.30 – 18.00 Uhr · Samstag 10.30 – 14.00 Uhr

PARKPLÄTZE
AN DER TANZHAUSSTRASSE
(STREITKIRCHE)



Marc Schrott

Apotheker

Hilfe bei Durchfall? (2)

Bei Kindern empfiehlt man normal weiter zu essen. Wunschkost darf angesagt sein. Der Körper sollte weiter gut mit Nährstoffen und Flüssigkeit versorgt werden, auch wenn die Ballaststoffe den Körper auf schnellstem Wege verlassen. Ein bekanntes Hausmittel ist der mit Schale geriebene Apfel. Das darin enthaltenen Pektin, bindet Flüssigkeit, quillt auf und verlangsamt damit den Darmtransport effizient. Pektin gibt es auch als Präparat in der Apotheke. Arzneimittel wie Loperamid, die einen schnellen Stop des Durchfalls zur Folge haben, erhöhen die Verweildauer des Stuhls im Darm. Das kann sich Kontraproduktiv auswirken, denn damit können sich die Erreger, die wir eigentlich loswerden wollen, länger im Darm aufhalten. Die medizinische Kohle wird verwendet, um Bakterien und deren Gifte zu binden und auszuscheiden. Wenn man sich als Familie vor der Ansteckung schützen will, muss man wissen, dass Noroviren bis zu 14 Tage und Rotaviren immerhin bis zu 8 Tage auch außerhalb des Körpers überleben. Daher sollte die Desinfektion von Toilettensitzen,



Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Türgriffen und anderen Dingen zur Routine werden.
E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Förderverein des DRK Bad Soden feiert Jubiläum

Bad Soden (bs) – Mit berechtigtem Stolz blickt der Förderverein Henri Dunant Bad Soden am Taunus e.V. auf sein zehnjähriges Bestehen zurück. Seit seiner Gründung im Jahr 2015 setzt sich der Verein mit großem Engagement für die ehrenamtlichen Einsatzdienste des Deutschen Roten Kreuzes und das Jugendrotkreuz in Bad Soden ein. Die Gründungsmitglieder des Fördervereins Renate Richter, Heike Dengler, Oliver Müller, Carsten Münker, Wolfgang Rexer, Kai-Uwe Tebbe und Karl Thumser legten damals den Grundstein für eine Erfolgsgeschichte des bürgerschaftlichen Engagements. Ziel war und ist es, die vielfältige Arbeit des DRK in Bad Soden ideell und finanziell zu fördern und damit einen Beitrag zur Sicherheit und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Stadt zu leisten. Insgesamt konnte der Förderverein das DRK Bad Soden in den vergangenen zehn Jahren mit mehr als 37.000 Euro aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden unterstützen.

Gezielte Unterstützung für die Helfer vor Ort

Dank dieser finanziellen Hilfe konnten wichtige Anschaffungen und Projekte realisiert werden. Dazu zählen u.a. ein Zuschuss für einen neuen Einsatzleitwagen, ein Defibrillator für den Sanitätsdienst sowie eine Reanimationspuppe für das realistische Training von Ersthelfern.

Diese beiden Geräte kamen bereits bei der DRK-Veranstaltung „Herzensangelegenheit“ im letzten September im Bürgerhaus Neuenhain zum Einsatz. Bürgerinnen und Bürger konnten dort unter Anleitung erfahrener DRK-Kräfte an der Reanimationspuppe praktische Übungen zur ersten Hilfe bei Herzversagen durchführen und den Umgang mit einem Defibrillator praxisnah trainieren. Inzwischen führt das DRK Bad Soden solche Erste-Hilfe-Einführungen auch als interne Schulungen für die Mitarbeitenden lokaler Unternehmen und Institutionen durch.

Darüber hinaus fördert der Verein kontinuierlich die Fort- und Weiterbildung der Sanitätsbereitschaft - etwa für Einsätze bei Blutspendeterminen, Sanitätswachdiensten oder im Katastrophenschutz. So wird sichergestellt, dass die Helferinnen und Helfer des DRK Bad Soden jederzeit bestens ausgebildet und

ausgerüstet sind, um im Ernstfall schnell und professionell helfen zu können. „Wir können stolz sein, dass das DRK Bad Soden durch unseren Förderverein eine solche Unterstützung erfährt“, so das Gründungsmitglied Oliver Müller von Diamant Tanzschuhe. „Das zeigt, was gemeinschaftliches Engagement in Bad Soden bewirken kann.“

Jugendarbeit im Fokus

Ein besonderes Augenmerk legt der Förderverein auf das Jugendrotkreuz in Bad Soden. Engagierte Ausbilderinnen und Ausbilder führen die Jugendlichen Schritt für Schritt an die Aufgaben des Roten Kreuzes heran. Für diese Ausbildung werden regelmäßig Lehr- und Übungsmaterialien benötigt. Hinzu kommt die finanzielle Unterstützung für Fahrten zu Kreis- und Landeswettbewerben, bei denen die jungen Helfer ihr Wissen und Können unter Beweis stellen.

„Investitionen in die Jugendarbeit sind Investitionen in die Zukunft und dienen letztlich der Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger hier in Bad Soden“, betont das Gründungsmitglied Wolfgang Rexer.

Gemeinsam helfen – Mitglied werden

Der Förderverein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und zählt derzeit 46 Mitglieder. Damit die erfolgreiche Arbeit des Vereins auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden kann, freut sich der Verein über neue Mitglieder und Unterstützer. Mitglied werden kann jede Bürgerin und jeder Bürger.

Der Mindestbeitrag beträgt jährlich 50 Euro und kann darüber hinaus beliebig erhöht werden. Der Beitrag ist steuerlich absetzbar und bleibt zu 100 Prozent in Bad Soden. Auch einmalige Spenden sind natürlich willkommen. Weitere Informationen und ein Aufnahmeantrag sind online unter <https://www.foerderverein-henridunant.de/mitglied-werden.html> zu finden.

„Hier wird jeder Euro sinnvoll eingesetzt - direkt für die Menschen in unserer Stadt“, so die Vorsitzende des Fördervereins Renate Richter abschließend. „Wer Mitglied wird, leistet einen aktiven Beitrag für mehr Sicherheit, Gemeinschaft und Menschlichkeit in Bad Soden.“

Anzeige

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege
Tel. 06171/69 41 543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitätarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümplungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de



Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

Altenhainer Geschichte(n)

Geschichtsverein Altenhain e.V.

Die letzte Altenhainer Metzgerei: Eine kurze und traurige Geschichte



Am 29. Januar 2009 eröffneten Thomas Jelinek und Jürgen Faber ihre Metzgerei. Es sollte nur ein kurzes Intermezzo werden ...

Foto: Horn

Altenhain (Sc/bs) – Es gibt manche Themen, die machen wütend – wer in Altenhain über fehlende Einkaufsmöglichkeiten „jammert“, dem möge die (kurze) Geschichte der letzten Altenhainer Metzgerei die Augen öffnen: Die Geschäfte in Altenhain waren bereits fast alle geschlossen, da kamen zwei mutige junge Herren, die sich anschickten, die frühere Metzgerei Henninger mit neuem Leben zu füllen. Frische Metzgerware - direkt aus dem Geschäft am Ort – eine Idee, von der man meinen sollte, dass sie bei den Einwohnerinnen und Einwohnern Begeisterung hervorruft! Die Qualität sei gut gewesen und die Betreiberfamilien mehr als freundlich und zuvorkommend!

Zur Eröffnung im Januar 2009 gab es zu jedem Einkauf einen Ring Fleischwurst gratis dazu – als Willkommensgeschenk sozusagen. In dem Metzgereigeschäft gab es darüber hin-

aus auch frische Brötchen und Zeitungen sowie zu jedem Einkauf das passende Rezept gratis obendrauf. Waren die Altenhainer zur Eröffnung begeistert in das Geschäft gestromt, ließ die anfängliche Euphorie bald deutlich nach – denn der Discounter lockte mit preiswerten Angeboten. Die Kundschaft blieb in der Folgezeit aus – mangelnde Parkplätze oder hohe Preise waren wohl damals kein wirkliches Argument. Traurigerweise musste das Fachgeschäft nach nur acht Wochen mangels Kundschaft wieder schließen.

Preise für Qualitätswaren sind die eine Seite, die andere ist die Lebensqualität, die dem Ort mit der Geschäftsschließung wieder verloren gegangen war, denn auch „Textil Stöhr“ hatte im Jahr 2008 ein ähnliches Schicksal ereilt. Heute gibt es in Altenhain keine Fachgeschäfte mehr – keine Zeitung, keine Brötchen.

„Prost Johann Strauß“ – Neujahrs-Konzert mit dem Sinfonieorchester Rhein-Main

Taunus (bs) – Das Sinfonieorchester Rhein-Main unter der Leitung von Christian Ferel lädt am **Freitag, den 2. Januar 2026, um 19 Uhr** (Einlass ab 18.15 Uhr) nach Königstein in das Haus der Begegnung ein. Mit über 70 Musikern beginnt es das neue Jahr mit einem musikalischen Feuerwerk unter dem Motto „Prost Johann Strauß“.

Ein beschwingter Beginn des neuen Jahres im Walzertakt! Vor dem Konzert lädt das Orchester die Gäste zu einem Glas Winzer-Sekt ein. Kartenvorverkauf: inkl. VVK-Gebühren 25 Euro (ermäßigt 20 Euro), ein Glas Winzer-Sekt inklusive. Karten gibt es bei der Kur- und Stadtinformation, Hauptstr. 13a, Königstein, Tel 06174-202251, der Buchhandlung Millennium, Hauptstr. 14, Königstein, Tel



Foto: Sinfonieorchester Rhein-Main

06174-923737 oder über Ticket Regional VVK-Stellen, www.ticket-regional.de, Hotline 0651-9790777.

Weitere Informationen unter www.SORhM.de.

Das Leben in den Tierhäusern: Öffentliche Führung im Opel-Zoo

Taunus (bs) – Um „das Leben in den Tierhäusern“ geht es in der letzten öffentlichen Führung dieses Jahres im Opel-Zoo am Samstag, den 20. Dezember, um 15 Uhr. Gemeinsam mit Zoopädagogin Dr. Tanja Spengler geht es zu den Giraffen und Elefanten und weiteren Tieren in ihren Warmhäusern.

Wie haben sich die Jung-Giraffe „Kiang“ und Elefantenkalb „Kaja“ in den letzten Monaten entwickelt? Warum sind sie im Opel-Zoo in diesen Monaten auch tagsüber häufiger in den Häusern, wenn es doch auch in den Savannen Afrikas kalte Nächte mit Temperaturen um den Nullpunkt gibt? Und wie läuft das tägliche Leben in den Tierhäusern ab?

Ob draußen auf der Außenanlage oder der großen Lauffläche im Elefantenhaus: Die inzwischen sechseinhalb Monate alte „Kaja“ bringt mittlerweile 230 Kilo pure Lebensfreude auf die Waage, trainiert mit ungabremster Ausdauer ihren Rüssel und lernt spielerisch viele weitere Fertigkeiten.

Auch die Kattas und Roten Varis machen es sich nun in ihrem Warmhaus gemütlich, wo sie sich aneinander gekuschelt ruhen oder



230 Kilo pure Lebensfreude: Elefantenkalb „Kaja“ Foto: Archiv Opel-Zoo

behände durch die vielen Seile klettern, was hinter der großen Scheibe des Hauses besonders gut zu beobachten ist.

Die Führung startet am Samstag, dem 20. Dezember 2025, um 15 Uhr an der Statue des Zoogründers hinter dem Haupteingang. Sie ist kostenfrei, ohne Zuschlag zum Eintrittspreis. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Stellenmarkt

Aktuell



Wir sind ein Familienunternehmen im Schuh-Einzelhandel mit einer über 50-jährigen Tradition. Für unser tolles Team in der Kelkheimer majo-Zentrale suchen wir Unterstützung:

Lagermitarbeiter*in (m/w/d) in Teilzeit

Ihre Bewerbung senden Sie uns gern an bewerbung@majo-schuh.de oder Sie rufen uns einfach unter 06195-97650-0 an.

majo Schuhe
Markenschuhe clever einkaufen e.K.
Margarete-von-Wrangle-Str. 2
65779 Kelkheim

majo
MARKENSCHUHE CLEVER EINKAUFEN

Die Migräne- und Kopfschmerz-Klinik Königstein sucht ab sofort zur Verstärkung des Pflege-Teams eine/n freundliche/n

Examinierte/n Gesundheits- und Krankenpfleger/in (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit sowie für den Nachtdienst/die Dauernachtwache

Sie lieben die Pflege, aber nicht das Heben, Lagern und Waschen? Bei uns wartet ein Einsatzgebiet ohne körperlich belastende Tätigkeiten – dafür viel Raum für Ihr Fachwissen.

Ihr Profil

- ✓ Abgeschlossene Ausbildung zur examinierte/n Gesundheits- und Krankenpfleger/in (m/w/d)
- ✓ Verantwortungsvolle, empathische und teamfähige Persönlichkeit

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem starken Team.

Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Pflegedienstleitung Frau Heike Horvath unter (T) 06174-2904 550 zur Verfügung.

Ihr Weg zu uns: personal@migrane-klinik.de

Besuchen Sie unsere Homepage www.migrane-klinik.de



MYJOB.de

Pssst ...
Hier gibt es die passenden **JOBS**

QR code

Kreishaushalt 2026: Stabile Finanzen in schwierigen Zeiten und Bildung als Investitionsschwerpunkt

Main-Taunus (bs) – Der Kreistag des Main-Taunus-Kreises hat am Montag den Haushalt für das Jahr 2026 verabschiedet. Die CDU-Fraktion hat dem von Landrat Michael Cyriax vorgelegten Etatentwurf ihre Zustimmung erteilt. Hierzu erklärt Fraktionsvorsitzender Dr. Frank Blasch: „Die strukturelle Krise der kommunalen Finanzen in Deutschland dauert an. Angesichts dieser schwierigen Rahmenbedingungen ist es aus Sicht der CDU-Fraktion eine beachtliche Leistung, dass der Main-Taunus-Kreis weiterhin stabile Finanzen vorweisen kann. Im Unterschied zu manch anderen Landkreisen in Hessen gelingt es unserem Landrat Michael Cyriax, einen ausgeglichenen und genehmigungsfähigen Haushalt vorzulegen. Das ist nur mit strenger Ausgabendisziplin und einem effizienten Mitteleinsatz zu schaffen. Sogar eine leichte Senkung der von den Städten und Gemeinden zu zahlenden Kreisumlage ist 2026 möglich. Das zeigt: Die Kreisfinanzen sind bei Michael Cyriax und der CDU Main-Taunus in guten Händen!“

Trotz der angespannten Haushaltsslage setzt der Kreishaushalt 2026 weiterhin die richtigen Schwerpunkte im investiven Bereich.

„Bildung ist Zukunft, weshalb der MTK schon seit Jahren kontinuierlich in die mehr als 50 Schulen im Kreisgebiet investiert und konsequent die Voraussetzungen für eine flächendeckende Nachmittagsbetreuung an den Schulen schafft. Mehr als eine Milliarde Euro ist in den letzten rund 25 Jahren in Schulbauten, Sporthallen und Betreuungsgebäude investiert worden. Auf diesem Weg geht es auch 2026 weiter: An nicht weniger als an zwölf Schulen im Kreisgebiet werden im kommenden Jahr rund 35 Millionen Euro verbaut. Dazu kommen die jährliche Tranche für das wichtige Schienennetzwerk Regionaltangente West sowie die letzte Rate für das Kreishallenbad, das im Laufe des Jahres 2026 in Betrieb geht. Infrastruktur, Bildung und Sportstätten sind die wesentlichen Schwerpunkte dieses Haushalts, der auch deswegen unsere Zustimmung findet“, begründet Dr. Frank Blasch das Votum der CDU-Fraktion.

Strukturreform angemahnt

Gleichwohl ist aus Sicht der Christdemokraten eine Strukturreform der Finanzbeziehungen in Deutschland dringend erforderlich. „Die Wirtschaft stagniert weiterhin, die Arbeitslosigkeit steigt, und die Steuereinnahmen von Städten und Gemeinden wachsen nur noch mit der Inflation. Gleichzeitig steigen die Kosten in stärkerem Ausmaß, insbesondere durch die durch den Bund in den Jahren der Ampel-Regierung beschlossenen aber nicht komplett finanzierten Ausweitungen der Sozialleistungen. So hat sich der Zuschussbedarf aus kommunalem Geld für Transferleistungen wie Wohngeld, Bürgergeld, Flüchtlingsversorgung, Leistungen der Jugend- oder Behindertenhilfe in nur sechs Jahren alleine im MTK von rund 60 Millionen Euro auf mehr als 120 Millionen Euro verdoppelt“, kommentiert Dr. Frank Blasch. „Die neue Bundesregierung hat zwar erste Entscheidungen getroffen, die durchaus in die richtige Richtung weisen, z.B. in der Steuerpolitik und beim Bürokratieabbau. Doch reichen diese Schritte bei Weitem nicht aus.

Wir brauchen dringend eine Politik auf Bundesebene, die das Wirtschaftswachstum noch stärker in den Mittelpunkt stellt und die kommunale Ebene finanziell besser ausstattet. Wenn die Kommunen rund ein Viertel aller staatlichen Aufgaben stemmen, aber nur rund ein Siebtel

der Steuereinnahmen erhalten, dann stimmt etwas im System nicht.“

Drei Anträge zum Haushalt 2026 hat die CDU-Fraktion gemeinsam mit den Koalitionspartnern Bündnis 90/Die Grünen und FDP gestellt, die auch Einfluss in das Zahlenwerk gefunden haben.

Neben Unterstützung für die Kommunen, die durch geänderte Flugrouten am Flughafen Frankfurt Main und die Höchstspannungsleitung Ultranet betroffen sind, beinhalten die Anträge Zuschüsse für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren. „Als Anreiz zur Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Feuerwehrangehöriger zahlt der Main-Taunus-Kreis seit vielen Jahren einen Zuschuss zum Erwerb von Führerscheinen. Dies dient zudem der Sicherstellung der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehren, für die das Führen von Kfz unabdingbar ist.

Vor dem Hintergrund der Notwendigkeit, leistungsfähige Feuerwehren auch in Zukunft vorzuhalten, hat sich die CDU dafür eingesetzt, auch weiterhin 50.000 Euro für die Bezahlung von Führerscheinen für Feuerwehrangehörige bereitzustellen“, erläutert Dr. Frank Blasch.

Mitgliederversammlung der FDP Bad Soden wählt Liste für die Kommunalwahl

Bad Soden (bs) – In Rahmen der Mitgliederversammlung hat die FDP die personellen Weichen für die Kommunalwahl am 15. März 2026 gestellt. „Die Kandidatenliste spiegelt die liberalen Kernthemen für die Stadt wider. Sie steht für eine Politik, die rechnen kann und der Vernunft, die frei von ideologischen Scheuklappen auf das setzt, was sinnvoll und machbar ist, ohne dabei die Finanzierbarkeit aus den Augen zu verlieren. Nach unserer Maxime „Erwirtschaften vor Verteilen“ steht dabei eine verantwortungsbewusste Finanzpolitik, die die Bürger vor zusätzlichen Belastungen schützt, im Vordergrund. Ebenso setzen wir Schwerpunkte bei den Jüngsten (Kita-Plätze und Betreuung) wie auch bei den Senioren. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist die Digitalisierung der Verwaltung, wo wir über hervorragendes Know-how verfügen.“

Angeführt wird die Liste von Stefan Hollidt, der seit nun fast vier Jahren der FDP Bad Soden vorsteht.

Insgesamt zeichnet sich die Liste durch Erfahrung, Kompetenz und Vielseitigkeit aus. Dass sich alle Mitglieder der bisherigen Fraktion wieder zur Wahl stellen, ist ein gutes Zeichen: Die FDP in Bad Soden steht für Kontinuität.

Mit Sven Hahnel als Fraktionsvorsitzenden und Sarah Czinkota stehen weiterhin ausgezeichnetes Fachwissen im Bereich Finanzen bereit, ebenso wie mit Bernd Krause im Baubereich und Angelika Haizo im Bereich Sozialem. Ergänzt wird das Team durch die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Christiane

Dreßler, die als Unternehmensberaterin Struktur, Finanzwissen und Vision mitbringt und Dr. Piotr Rykaczewski, der über ausgewiesene Expertise beim Thema Digitalisierung verfügt. Gleichermaßen gilt für Steffen Schade und Tim Meggert, die erstmals für die FDP kandidieren. Ebenso neu auf der Liste sind der Jurist Dr. Michael Racky sowie die jüngste Kandidatin, die Schülerin Anna Hollidt, die im Main-Taunus-Kreis für die Jungen Liberalen aktiv ist.

Die weiteren Listenplätze dokumentieren mit Katja Gauf, Bernd Wanderer und Frank Richter die langjährige Erfahrung der FDP in der Bad Sodener Politik.

„Besonders freuen wir uns über zwei Liberalen, die auch weit über die Grenzen von Bad Soden bekannt sind: Dr. Wolfgang Tischler als Vorsitzender der Liberalen Senioren in Hessen zeigt unser klares Bekenntnis, auch die Anliegen und Bedürfnisse der Senioren in Hessen in den Vordergrund zu rücken. Dass sich darüber hinaus mit Bettina Stark-Watzinger eine ehemalige Bundesministerin bereit erklärt hat, die Liste zu komplettieren ist ein starkes Zeichen für einen wesentlichen inhaltlichen Schwerpunkt der FDP in Bad Soden. Keine könnte besser für unsere liberale Grundüberzeugung stehen, dass Bildung der Schlüssel für den persönlichen Aufstieg und ein selbstbestimmtes Leben ist. Dies beginnt bei unseren Jüngsten: Deshalb wollen wir den chronischen Mangel an Betreuungsplätzen in Bad Soden offensiv angehen und die Qualität der Betreuung nachhaltig verbessern.“

„Sauber und gepflegt“: Die Stadtreinigung

Bad Soden (bs) – Wenn in Bad Soden früh am Morgen die Straßen noch still sind, sind Bernd Bittner und seine Kollegen bereits unterwegs. Ihr Auftrag: Dafür zu sorgen, dass unsere Stadt sauber und gepflegt aussieht – Tag für Tag.

Mit Akkuhandsense, Besen und Laubbläser befreien sie Plätze, Treppen und Parkbuchen von Unkraut, Schmutz und Laub. „Das sieht auch alles leichter aus als es ist“, stellt Barbara Hermanowski von der städtischen Abteilung Kommunikation und Marketing fest, die die beiden Kollegen bei ihrer Arbeit begleitet und auch selbst mit angepackt hat. „Das Handling mit der Akkuhandsense will geübt sein – und das Gerät ist auf die Dauer auch ganz schön schwer.“ Und auch bei Sommertemperaturen besteht die Schutzkleidung stets aus langer Arbeitshose, festen Schuhen, Schutzbrille und Gehörschutz.

„Drei Seiten lang ist die Liste der Bereiche, die wir regelmäßig reinigen – und da sind die Parkanlagen noch gar nicht dabei“, erzählt Bernd Bittner. Diese werden von den Kolleginnen und Kollegen der städtischen Gärtnerei betreut. Besonders im Herbst, wenn das Laub über Nacht wieder neu fällt, reicht eine Woche oft kaum aus, um alle vorgesehenen Flächen abzuarbeiten.

Mit geübten Handgriffen entfernt das Team das Unkraut aus den Pflastersteinen, pustet Blätter zusammen und kehrt den Schmutz auf – leise, gründlich und unauffällig. Denn das Ziel ist, dass Bürgerinnen und Bürger von ihrer Arbeit möglichst wenig hören, aber umso mehr sehen: eine saubere Stadt, in der man sich wohl fühlen kann. Bevor Bernd Bittner in



Mit der Akkuhandsense wird dem Unkraut zu Leibe gerückt.
Foto: Stadt Bad Soden

die Stadtreinigung wechselte, war er viele Jahre als Hausmeister der Hasselgrundhalle im Einsatz.

„Man kennt die Stadt mit der Zeit in- und auswendig“, sagt er schmunzelnd. „Und es ist ein gutes Gefühl, wenn man sieht, dass die Arbeit direkt etwas bewirkt.“

(Quelle: Stadt Bad Soden)

Stadtführer Gerhard Kraft: „Champagner“, Mord und Kirchengeschichten

Bad Soden (bs) – Was ist eine gute Voraussetzung für einen Stadtführer? Von seiner Stadt begeistert zu sein. Noch besser, wenn sich diese Begeisterung auf die Zuhörerinnen und Zuhörer überträgt. Das ist bei Gerhard Kraft der Fall, der seit zweieinhalb Jahren Gäste und Einheimische durch das schöne Bad Soden am Taunus führt.

Auf die Frage nach seinem Lieblingsplatz in der Stadt muss der Dachdeckermeister im Ruhestand nicht lange nachdenken. „Genau hier“, sagt er bei einem Abstecher zum Champagnerbrunnen im Wilhelmspark in Sichtweite des Hundertwasserhauses. „Das war für uns als Kinder die Gegend, die wir erkundet und wo wir gespielt haben“, erinnert sich der 74-Jährige. „Damals hat's hier anders ausgesehen“, zeigt er mit dem Finger auf den Randbereich der Parkanlage in Richtung Martin-Luther-Weg, „dort stand früher das Haus meiner Urgroßmutter Franziska.“

Much AG und Spalttabletten

Da wundert es nicht, dass der Stadtführer hier jedes Haus und jede Gasse kennt. Der elterliche und der eigene Betrieb befand sich in unmittelbarer Nähe in der Hasselstraße. So hat er aus eigener Anschauung erlebt, wie sich die Stadt verändert hat. „Das hat sie deutlich – und vor allem positiv“, findet Gerhard Kraft. Beispielsweise der kürzlich fertiggestellte verkehrsberuhigte Bereich in der Altstadt – besonders in der Straße Zum Quellenpark –, der ihm und den Besuchern sehr gefällt. Oder das große kulturelle Angebot in der Stadt, das für jeden Geschmack etwas in petto hat.

Noch immer schwärmt er von der Beatles Revival Band im Alten Kurpark bei den diesjährigen Sommerlounge-Konzerten.

Bad Soden am Taunus hat in der Gegenwart viele bunte Facetten. Bei einer Stadt mit so viel Historie lohne natürlich auch besonders der Blick zurück, erläutert Gerhard Kraft. Angefangen von den Römern und germanischen Stämmen, die hier einst siedelten, bis zur Entdeckung und Nutzung der Quellen oder der Kurgeschichte mit ihren vielen klangvollen Namen. Und dann der Neustart nach dem Zweiten Weltkrieg. „Wer weiß



Gerhard Kraft weiß einen guten „Champagner“-Tropfen zu schätzen. Foto: Stadt Bad Soden

denn heute noch, wer der Unternehmer Max Baginski war?“, fragt der Stadtführer und umreißt kurz Blüte und Ende von dessen Much AG, der Spalttablette und ihrer Bad Soden Produktion.

Faszinierende Heimatgeschichte

Dabei hat den Schüler Kraft damals das Fach Geschichte nicht mehr interessiert als Mathematik und Sprachen. „Doch sich mit der Historie seiner Heimatstadt zu beschäftigen, ist ganz anders faszinierend“, findet er. Und die ist mitunter spannend!

Wie die Geschichte vom Mord an der Magd Henriette Weyershäuser. „Der Täter hat wohl hier am Champagnerbrunnen das Blut vom Messer gewaschen“, schildert er fesselnd den überlieferten Kriminalfall aus dem Jahr 1844. Gerade die jüngsten Teilnehmer an den Führungen hängen dann immer ganz gebannt an den Lippen von Gerhard Kraft.

Überhaupt sind es die Anekdoten und besonderen Ereignisse, von denen der Hobby-Läufer bei seinen Touren gerne berichtet. „Nur

Jahreszahlen und allzu viele Details?“, fragt er rhetorisch. „Die ermüden doch und bleiben nach den Rundgängen nicht im Gedächtnis.“

Themenführung „Kirchen“

Und immer wieder gebe es neue Themen, die ihn in seiner Heimatstadt in den Bann ziehen und seine Heimatforscherneugier wecken, erzählt er. „Gerade beschäftige ich mich mit den Bad Sodener Kirchen und habe festgestellt, wie viele spannende Details zu ihrer Geschichte gehören.“ Am Sonntag, 14. Juni 2026, wird Gerhard Kraft erstmals in einer Themenführung darüber berichten.

Ein besonderes Angebot hält Gerhard Kraft für Besuchergruppen bereit, die Bad Soden am Taunus zwar kennenlernen möchten, den anderthalbstündigen Fußweg jedoch nicht bewältigen können. Ihnen zeigt er „seine“ Stadt mit einer digitalen Führung auf einer Leinwand.

Einen Überblick über alle Bad Sodener Führungen gibt es auf der städtischen Homepage unter „Freizeit/Führungen“.

Service rund um die Feiertage

Main-Taunus (bs) – Die Kreisverwaltung ist vor den Feiertagen am 22. und 23. Dezember zu den regulären Zeiten geöffnet, zwischen den Jahren am 29. und am 30. Dezember. Am Freitag, 2. Januar, bleibt die Verwaltung geschlossen; sie ist dann wieder von 5. Januar an geöffnet.

Hatha Yoga-Kurs

Bad Soden (bs) – Für alle, die fit und entspannt ins neue Jahr starten möchten, bietet die Evangelische Familienbildung Main-Taunus einen neuen Hatha Yoga-Kurs am Mittwochnachmittag an.

Yogalehrerin Monika Caparelli-Hippert leitet hier körperliche Übungen und Atemübungen an, die alle Teilnehmenden ganz den eigenen Möglichkeiten entsprechend fordern und für ein perfektes Gleichgewicht zwischen Körper und Geist sorgen.

Sie sind sowohl für den erfahrene Yogis als auch für den Neu- oder Wiedereinstieg geeignet.

Der zehnwöchige Kurs findet ab dem 21. Januar 2026 jeweils mittwochs von 16 bis 17.15 Uhr in der Ev. Familienbildung, Händelstr. 52, in Bad Soden statt und kostet 120 Euro. Von den Krankenkassen wird er bei vollständiger Teilnahme als Präventionskurs bezuschusst. Der Kurs wird gefördert von Familienzentren Hessen.

Anmeldung bis 14. Januar 2026 unter www.evangelische-familienbildung.de.

Streetwork: Fußball auf dem Kleinfeld

Bad Soden (bs) – Der Streetworker der Stadt Bad Soden am Taunus, Markus Günther, bietet ab sofort ein regelmäßiges Fußballangebot für Jugendliche ab 16 Jahren an. Jeden **Montag von 18 bis 20 Uhr** kann auf dem neuen Kleinfeld in der Kelkheimer Straße gespielt werden.

Bei Schnee und Eis entfällt das Angebot. Aktuelle Informationen gibt es auf dem Instagram-Kanal streetwork.badsoden

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall usw. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

V&B, Hutscheneurether, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösen Porzellanammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.

Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelins-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteschatzung. Zahle Höchstpreise! 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00 – 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934 oder 069/34875842

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Frau Müller sucht Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt. Umkreis 100 km, Werteschatzung. Zahle bar. 100% seriös, täglich von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt. u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr.

Tel. 06196/4026889

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelins, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschatzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen.

Tel. 069/66059493

Aus alten Sachen Bares machen. Alles aus Zinn, Silber (versilbert), Porzellan, Military, Möbel, Bilder, Modeschmuck, Uhren usw. Fair u. korrekt. Anruf genügt Herr Seeger (m. Ausw.) Tel. 0157/50994974

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. aus Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, seriöse u. diskret. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

Wir kaufen
Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160-www.wm-aw.de Fa.

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/2683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

www.taunus-nachrichten.de

Witwer, vielseitig interessiert sucht Gesellschaft ab 70 Jahren für gemeinsame Spaziergänge, Kaffee-trinken und andere Unternehmungen. Freue mich auf Zuschriften unter Chiffre 09/50

Attr. Gentleman, groß, schlank (50+, NR, Akad.), mit Anstand, Manner und Niveau, sucht eine Frau – gerne jünger – für schöne, unverbindliche Treffen. Gute Gespräche, gemeinsames Lachen und, wenn es passt, auch Zärtlichkeiten. Keine Beziehung, dafür Diskretion. aff-air@web.de

SKAT - 3. Mann gesucht, 2 lustige ältere Herren suchen 3. Mann für ihre wöchentliche Skatrunde in Bad Soden. Tel. 0171/2415552

Silvester mit Tosca, Club der Kunstfreunde geht Silvester in die Oper. Noch Karten übrig! Tel. 0162/1545972

Sie, franz. engl. wünscht sich empathische Begegnungen m/w, +/- 70 mit Niveau. Chiffre VT 02/51

Wir 2 (w., Mitte 50) gehen am 25.12.25 zum Brunch. Wer hat Lust mitzukommen (2 Pers.)? toeat@t-online.de

Kl. verh. Oldie sucht nette Exotin? Kein Muss, gerne reifer f. angenehme faire Treffen tagsüber. Freundschaft u. mehr. oldfrankfurter@gmail.com

Mann in den 60ern sucht liebevolle Lebenspartnerin für gemeinsame Unternehmungen! Chiffre VT 01/51

Ich suche einen reifen und lieben Mann, der mit beiden Beinen fest im Leben steht. Tel. 0152/14226913

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Liebvolle, Zuhause, Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Frauen Ü60! Lust auf sanfte Bewegung und ganz nach Ihren individuellen Bedürfnissen angepasste Gymnastik bei Ihnen zuhause? Freie Termine bei sympathischer Übungsleiterin. Tel. 0176/52970138

Suchen in Schwalbach für 4 Wochen Haushaltshilfe/Kochen mittags. Für ältere Dame. Tel. 0151/20132345

**Verlagshaus
Taunus MEDIEN
GMBH**

Theresenstraße 2
61462 Königstein

Betriebsferien

Unser Verlagshaus bleibt vom **19. Dezember 2025 bis einschließlich 4. Januar 2026** geschlossen.
Ab dem **5. Januar 2026** sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen all unseren Kundinnen, Kunden, Leserinnen und Lesern **frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!**

Orangefarbene Bänke setzen sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen



Brigitte Kwaskniok, Fachbereichsleiter Michael Serba, Fiona Ruff, Bürgermeister Dr. Frank Blasch und (sitzend) die Präsidentin des Zonta Clubs Bad Soden-Kronberg, Bettina Weiguny (von links)

Foto: Stadt Bad Soden

Bad Soden (bs) – Mit zwei weiteren orangefarbenen Bänken setzt der Zonta Club Bad Soden-Kronberg ein deutliches Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Die neuen Bänke wurden jetzt offiziell im Stadtteil Neuenhain vor dem Bürgerhaus sowie in Altenhain vor der Kirche übergeben. Bereits seit 2023 steht eine erste Bank zentral auf dem Adlerplatz in der Bad Sodener Kernstadt.

Im Beisein der Vertreterinnen des Zonta Clubs Bettina Weiguny, Brigitte Kwaskniok und Fiona Ruff sowie Bürgermeister Dr. Frank Blasch und Fachbereichsleiter Michael Serba wurde die Bank ihrer Bestimmung übergeben. Die orangefarbene Farbe steht international für die Ächtung von Gewalt an Frauen und Mädchen. Jede Bank weist mit einer kleinen Tafel zudem auf das Hilfetelefon 116 016 hin – eine rund um die Uhr erreichbare, anonyme Beratungsstelle für betroffene Frauen und Mädchen. Bürgermeister Dr. Frank Blasch dankte dem Zonta Club für das langjährige Engagement: „Diese Bänke machen auf stille, aber sehr eindrückliche Weise sichtbar, dass Gewalt gegen Frauen kein Randthema ist. Sie erinnern uns alle daran, dass wir als Gemeinschaft hinsehen, unterstützen und Betroffenen

Wege aus der Gewalt eröffnen müssen.“ Die bundesweiten Lagebilder des Bundeskriminalamtes verdeutlichen den Ernst der Situation. Schon 2023 war ein Anstieg häuslicher Gewalt um 6,5 Prozent verzeichnet worden. Für 2024 meldete das BKA eine erneute Zunahme um 3,8 Prozent.

Im Bereich der Partnerschaftsgewalt zeigt sich ein Plus von 1,9 Prozent – rund 80 Prozent der Betroffenen sind Frauen. Insgesamt 135.713 Frauen wurden Opfer von Partnerschaftsgewalt, 132 von ihnen verloren durch den Partner oder Ex-Partner ihr Leben. Auch das Dunkelfeld bleibt groß: Laut ersten Ergebnissen der bundesweiten Opferbefragung „LeSuBiA“ werden weniger als zehn Prozent aller Fälle angezeigt, bei Partnerschaftsgewalt sogar weniger als fünf Prozent. Der Zonta Club Bad Soden-Kronberg macht seit vielen Jahren auf diese Missstände aufmerksam und beteiligt sich an den internationalen „Orange Days“. Mit Aktionen, Informationsangeboten und der Installation der orangefarbenen Bänke trägt der Club dazu bei, Gewalt gegen Frauen sichtbar zu machen und Betroffene zu ermutigen, Hilfe zu suchen.

Brot und Bäume vom Weihnachtsmarkt

Bad Soden (bs) – Hessenforst hat am vergangenen Samstag gemeinsam mit dem Förderverein Arboretum am Waldhaus einen Weihnachtsbaumverkauf mit kleinem Weihnachtsmarkt organisiert.

Die Veranstaltung lief von 10 bis 14 Uhr. Auch der Brauchtumsverein aus Niederhöchstadt beteiligte sich mit frisch gebackenem Brot aus einem mobilen Backofen. Gebacken haben Jürgen Leister und Gerhard Wachinger. Der Sauerteig kam von „Andy's Backstube“. Außerdem bot Vereinsmitglied und Imker Jochen Weiss Produkte aus Bienenwachs an.

Verkauft wurden auch lokal angebaute Weihnachtsbäume aus dem Forstamt Königstein. Dazu gab es warme Getränke und Würstchen. Bio-Kartoffeln aus dem Arboretum waren ebenfalls erhältlich.



Der mobile Backofen des Brauchtumsvereins Niederhöchstadt
Foto: privat

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:



S+M GmbH

Rudolf-Diesel-Straße 1 – 65719 Hofheim-Wallau
Tel. 06122 5873680 – Fax 06122 5873681
www.sandstrahlarbeit.de • s+m@sandstrahlarbeit.de

Freitag

8 5

Sonntag

5 4

Samstag

6 5

Wo Bänke Geschichten erzählen: Christoph Kirchhoff und Frederic Fendel, Schreinerei



Die beiden Schreiner Frederic Fendel (l.) und Christoph Kirchhoff (r.) kümmern sich im städtischen Bauhof um alles, was aus Holz besteht.

Foto: Stadt Bad Soden

Bad Soden (bs) – Wer durch Bad Soden spaziert, findet sie überall: auf Spielplätzen, an Spazierwegen, in den Parkanlagen oder auf den Friedhöfen – die vielen Sitzbänke, die zum Verweilen einladen. 524 Stück sind es insgesamt im Stadtgebiet. „Da kommt eine Bank auf 45 Einwohnerinnen und Einwohner“, sagt Torsten Roller, Leiter der Stadtgärtnerei, mit einem Schmunzeln.

Dass all diese Bänke gepflegt, stabil und schön bleiben, ist die Aufgabe von Christoph Kirchhoff und Frederic Fendel. Die beiden Schreiner im städtischen Bauhof kümmern sich um alles, was aus Holz besteht – von Sitzbänken über Abfallbehälter mit Holzverkleidung bis hin zu Sonderanfertigungen für Spielplätze oder städtische Gebäude. Ihr Motto: „Alles, was repariert werden kann, wird repariert.“

Beschmierte oder beschädigte Sitzgelegen-

heiten werden regelmäßig eingesammelt und in die Werkstatt gebracht. Dort werden sie sorgfältig zerlegt, abgeschliffen, repariert und mit frischer Farbe versehen. Drei bis fünf Tage dauert es, bis eine Bank wieder wie neu aussieht – und anschließend an ihren Platz im Stadtgebiet zurückkehrt.

„Ärgerlich ist es, wenn Bänke schon nach wenigen Tagen wieder mit Edding beschmiert oder mit Aufklebern bedeckt werden“, beklagt Christoph Kirchhoff. „Man steckt viel Arbeit hinein – und freut sich, wenn die Menschen das zu schätzen wissen.“

Mit jeder reparierten Bank, jedem frisch lackierten Holz und jeder sorgfältig gesetzten Schraube tragen Christoph Kirchhoff und Frederic Fendel dazu bei, dass Bad Soden ein Stück schöner bleibt – und es für alle Bürgerinnen und Bürger immer ein Plätzchen zum Ausruhen gibt.

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de



APP Download

Available on Google Play

Available on the App Store

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.